

Arlesheim, den 24. Juli 1976

Lieber Herr Dr. Heller,

Herzlichsten Dank für Ihren Brief vom 14. Juli a.c. mit den beigelegten Messtipendien, ich werde sie baldmöglichst celebrieren. Ich habe nun auch diesbezüglich eine unerwartete "Hilfe" gefunden. Ein französischer Priester, der in Bulle/ Fribourg in den Ferien war, suchte Messtipendien. Er sucht auch weiterhin für seine Mitbrüder in Paris, einige ältere Priester, die in einem Frauenkloster noch nach tridentinischem Ritus celebrieren.

Ich wollte etwas wenigens schreiben für die "Einsicht", doch kaum begonnen, kam mir nichts Gescheites mehr in den Sinn. Und das ist ja auch nicht der Zweck der "Einsicht", dass einfach etwas sinnlos geschriebenes veröffentlicht wird.

Ob Herr Storck nach Ecône will oder kommt? Meines Erachtens ist das wenig sinnvoll, wenn er nicht gleich nach Weissbad kommen kann. Soeben ist Pfarrer Leutenegger wieder zurück von seiner Mittelmeer-Kreuzfahrt. Man merkt es gut bei uns, wenn ein Priester ein paar Mal ausfällt. Jetzt sitzen die mit der Ferienkolonie in der Tinte, da der längst versprochene Pater Eberle die Leute aus gesundheitlichen Gründen (angeblich) im Stich lässt. Natürlich kamen gestern die Herren Organisatoren fast kniefällig zu mir, aber ich konnte auch nicht helfen. Am Sonntag 1. August muss ich wieder tri- nieren (Bern-Baden-Zürich).

Nun habe ich eben vernommen, dass der Vatikan Exz. Lefebvre exkommuniziert hat. Ja noch mehr als exkommuniziert (der Ausdruck wurde vermieden), des Priesteramtes enthoben!!!! Nur der Papst könne diesen Schritt rückgängig machen. Nun haben wir's. Ich hoffe nur eines, dass nun Exz. Lefebvre trotz allem Bischöfe weiht. Als er sagte, er würde das niemals tun, hat er (in seiner Naivität, die man nicht abstreiten kann) keineswegs geahnt, dass der Vatikan auf diese Weise massregeln würde. Herr Dr. Hiller wird Ihnen von meinem Brief berichten, in dem ich von dem Neusten schrieb, was ich von Mgr Dinh-Thuc hörte.

Gleichsam als Genugtuung erschien mir die Meldung, die zusammen mit Lefebvres Absetzung kam, dass Münchens Döpfner Jules das Zeitliche gesegnet habe, ganz unerwartet. Auch er gehörte zu den Feinden und Verfolger von Exz. Lefebvre.

Ob aus dem 29. August für München etwas wird, ist nach neusten Nachrichten wieder etwas unsicher geworden. (Siehe mein Brief an Herrn Dr. Hiller).

Mit herzlichen Segensgrüssen und besten
Wünschen für Erholung

Felix Jeker

Nachtrag vom Sonntag 25. Juli 76:

Es wird ein Artikel über Götze kommen, entgegen der Anzeige im Brief, ca 2½ Seiten.

F. Jukes